



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Informationsvorlage

Drucksachen Nr.: INF/VIII/0067

Gegenstand: Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelenheiten der Stadt

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	02.10.2025					

Neubrandenburg, 25.09.2025

gez. Nico Klose
Oberbürgermeister

Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadtverwaltung Neubrandenburg

1. Information über Beschlüsse des Hauptausschusses

Beschlüsse der 14. Sitzung am 3. Juli 2025 und der 16. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg am 18. September 2025

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Öffentlicher Teil

Beschluss Nr.	Gegenstand
HA 14/12/2025	Außerplanmäßige investive Auszahlungen für ein Vegetationsbrandbekämpfungsfahrzeug
HA 16/12/2025	Annahme einer Spende vom Förderverein der Regionalbibliothek - Geldzuwendung in Form von Beteiligung an den Reparaturkosten des Gedenkortes Bücherverbrennung

2. Information zu grundlegenden Angelegenheiten der Verwaltungstätigkeit

2.1 Bereich des Oberbürgermeisters

2.1.1 Familienpass 2025/2026

Mit dem Familienpass 2025/2026 setzt die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ein Zeichen für Familienfreundlichkeit. In einer Auflage von 8 000 Exemplaren wurde er zu Beginn des Schuljahres über die Schulen kostenlos an alle Schülerinnen und Schüler Neubrandenburgs verteilt.

Ziel ist der erleichterte Zugang zu Kultur, Bildung, Sport und Freizeit sowie die stärkere Nutzung lokaler Angebote. Der Pass umfasst über 25 Partnerinnen und Partner, schon wenige eingelöste Gutscheine bringen Familien eine hohe Ersparnis.

Wirkung: Förderung von Teilhabe, Stärkung lokaler Einrichtungen und Profilierung Neubrandenburgs als familienfreundlicher Standort. Neue Partner wie das Studio am See-Festival, Suppenkult und Baltic Adventures erhöhen in diesem Jahr die Attraktivität.

2.1.2 Kampagne „Kleine Füße. Große Wege.“

Zum Schuljahresbeginn 2025/2026 hat die Stadtverwaltung Neubrandenburg die Kampagne „Kleine Füße. Große Wege.“ gestartet. Ziel war es, Verkehrsteilnehmende für mehr Rücksicht auf Schulwegen zu sensibilisieren – insbesondere im Umfeld der Grundschulen.

Im Mittelpunkt der Kampagne standen kindgerecht formulierte Zitate, die auf den digitalen Werbetafeln im Stadtgebiet und in den sozialen Medien ausgespielt wurden. Die emotionalen Botschaften richteten sich direkt an Autofahrende und sollten Empathie und Aufmerksamkeit fördern.

Die Aktion war als Beitrag zur Verkehrssicherheit und Bewusstseinsbildung zu verstehen und wurde intern konzipiert und produziert. Die Umsetzung erfolgte in Abstimmung mit dem Ordnungsamt, das wie in den Jahren zuvor zum Schulanfang stärker im Umfeld der Schulen präsent war.

2.2 Innere Verwaltung

2.2.1 Kassenkredite, Bankbestand

Mit dem Erlass zum Haushalt 2025 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 17,6 Mio. EUR festgesetzt.

Der Bankbestand beträgt 48.772.183,74 Euro mit Stichtag 10.09.2025 (incl. kurzfristige Festgeldanlagen von insgesamt 20,0 Mio. Euro).

Treuhandkonten	Bestand per 10.09.2025
- Altstadt Stadt Neubrandenburg	2.194.846,60 EUR
- Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt	705.596,25 EUR
- Nordstadt Soziale Stadt (SOS)	1.598.743,66 EUR
- Datzeberg	230.723,46 EUR
- Oststadt-Grün	911.462,13 EUR
- außerhalb der SSV	<u>10.543,13 EUR</u>
Summe Treuhandbestände	<u>5.651.915,23 EUR</u>

2.2.2 Erhebung Grundsteuer B

Am 10.09.2025 wurden bei der Grundsteuer 8.715.269,52 Euro zum Soll gestellt.

2.3 Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung

2.3.1 Beteiligung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg an Forschungsprojekten

Als eine der ersten Städte Deutschlands besitzt die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg einen digitalen Zwilling, der auch in die virtuelle 3D-Umgebung visualisiert werden kann. Dieses Vorhaben hat uns bundesweit, aber auch international, bekanntgemacht und großes Interesse in der Forschungslandschaft geweckt. Hier schwimmen wir der „Digitalisierungswelle“ voraus.

Um diesen innovativen Vorsprung beizubehalten und im Angesicht einer schwierigen finanziellen Situation ist die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bestrebt, in Zusammenarbeit mit renommierten Forschungseinrichtungen im Rahmen von Förderprogrammen zu kooperieren. Im Monat erreichen uns ungefähr fünf Anfragen, die von Herrn Dr. Wolff auf Seriosität, Arbeitsumfang, Umsetzbarkeit sowie Nutzen für die Stadt evaluiert werden.

Derzeit ist die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg mit zwei Interessenbekundungen (Letter of Intent) in der aktuellen Förderkulisse vertreten. Bei beiden Vorhaben entstehen keine Kosten für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

A) Mitwirkung am Projektvorhaben D-A-CH Kooperation

Verkehrsinfrastrukturforschung: Kamerabasierte KI im Straßenbetriebsdienst

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, das Fraunhofer-Institut FOKUS (Fokus) und die Technische Universität Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft (TUB) bewerben sich als praxisnahe Kooperationspartner für das o. g. Forschungsvorhaben.

Ziel des Vorhabens ist die Erprobung eines kamerabasierten KI-Systems zur automatisierten Erfassung und Analyse von Straßenzustand und Infrastrukturelementen mittels Smartphone-App und cloudbasierter Auswertung. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hat ein großes Interesse an der automatisierten Verkehrserhebung, Straßenzustands- und Schadenserkenkung. Geplant sind sechs Smartphones-Apps auf Fahrzeugen der Stadtverwaltung, Bauhof, Streckenwacht, Rettungsdienst, Feuerwehr sowie ein Fahrrad. Mit einer Entscheidung des Fördergeldgebers wird Ende 2025 gerechnet.

B) Förderung von nicht-investiven Modellvorhaben zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans - NRVP

Die Stadt Neubrandenburg und die Stadt Luzern sowie das Fraunhofer-Institut FOKUS (Fokus) und die Technische Universität Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft (TUB) bewerben sich als praxisnaher Kooperationspartner für das o. g. Forschungsvorhaben.

Ziel des Vorhabens ist die Erprobung eines kamerabasierten KI-Systems zur automatisierten Erfassung und Analyse von Straßenzustand und Infrastrukturelementen mittels Smartphone-App und cloudbasierter Auswertung. Im Gegensatz zum ersten Forschungsvorhaben bezieht sich dieses Vorhaben nur auf den Radverkehr. Dort aber mit dem Schwerpunkt Sicherheit der Wegstrecke sowie Wunschrouten. Gerade im Fahrradverkehr besitzt die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg nur stichprobenartige Daten. Mit einer Entscheidung des Fördergeldgebers wird im Frühjahr 2026 gerechnet.

2.3.2 Bahnsteigverlängerung am Bahnhof der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

In der Sitzung der Stadtvertretung vom 17.07.2025 wurde mit der Beschlussvorlage BV/VIII/0166 der Auftrag an den Oberbürgermeister erteilt, sich bei der Landesregierung, insbesondere beim Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V dafür einzusetzen, dass eine Bahnsteigverlängerung bereits mit der nächsten Bauphase der Deutschen Bahn 2027/28 eingeplant und umgesetzt wird.

Entsprechende Anfragen wurden schriftlich an das Bundesministerium für Verkehr, Herrn Patrick Schnieder, an Dr. Wolfgang Blank als Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V, an den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn, Herrn Alexander Kaczmarek sowie an die IHK Neubrandenburg, Herrn Torsten Haasch versandt. Den bislang vorliegenden Antwortschreiben des Bundes- sowie des Landesministeriums ist Folgendes zu entnehmen:

Das Bundesministerium verweist auf den Zielfahrplan Deutschlandtakt, der für die Prognose 2040 aktuell fortgeschrieben und voraussichtlich Anfang 2026 veröffentlicht wird. „Der Zielfahrplan für den Deutschlandtakt als strategisches Instrument der Infrastrukturplanung sieht mehr Kapazität für überregionale Verbindungen und Durchbindungen im Fernverkehr in der Fläche vor.“ Für Neubrandenburg sieht der aktuelle Deutschlandtakt einen stündlich verkehrenden beschleunigten Regionalverkehr in alle Richtungen vor – mit Anschluss an den Fernverkehr.

Grundsätzlich wird betont, dass

1. der SchienenpersonenFERNverkehr (SPFV) komplett eigenwirtschaftlich in ausschließlicher Zuständigkeit und Verantwortung der jeweiligen Eisenbahnunternehmen organisiert ist/wird
2. der SchienenpersonenNAHverkehr (SPNV) vollumfänglich in der Zuständigkeit und Verantwortung der jeweiligen Bundesländer liegt
3. der Bund die Bundesländer bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben vielfältig in finanzieller Hinsicht unterstützt.

Konkrete Angaben zur eigentlichen Anfrage betreffs der Bahnsteigverlängerung sind im Antwortschreiben leider nicht enthalten.

Herr Dr. Blank hingegen verweist in seinem Antwortschreiben auf Abstimmungen des Landes M-V mit der DB InfraGO AG, dass für den Bahnhof der Vier-Tore-Stadt die Verlängerung der Bahnsteige 3 und 4 auf 210 m Nutzlänge erfolgen soll, um bspw. das Halten von Fernverkehrszügen zu ermöglichen. Die Bahnsteige 1 und 2 sollen im Zuge der

schrittweisen Umsetzung des Bahnsteiglängenkonzepts für den Schienenpersonenverkehr auf 170 m Nutzlänge verlängert werden.

Das Gesamtvorhaben wurde seitens des Landes mit hoher Priorität bei der DB InfraGO AG angemeldet. Die DB InfraGO AG hatte die verhältnismäßig zügige Umsetzung im Rahmen möglicher Sperrpausen in den Jahren 2027 und 2028 zugesagt. Aktuell plant der FB Personenbahnhöfe die Nutzung einer Sperrpause des FB Fahrweg im Zeitraum Januar bis Oktober 2028 für die Realisierung der Maßnahme. Eine konkrete Umsetzungsperiode- und -dauer innerhalb dieses Zeitraumes konnte leider von Seiten des Infrastrukturbetreibers noch nicht benannt werden.

2.3.3 Post- und Markgrafenstraße

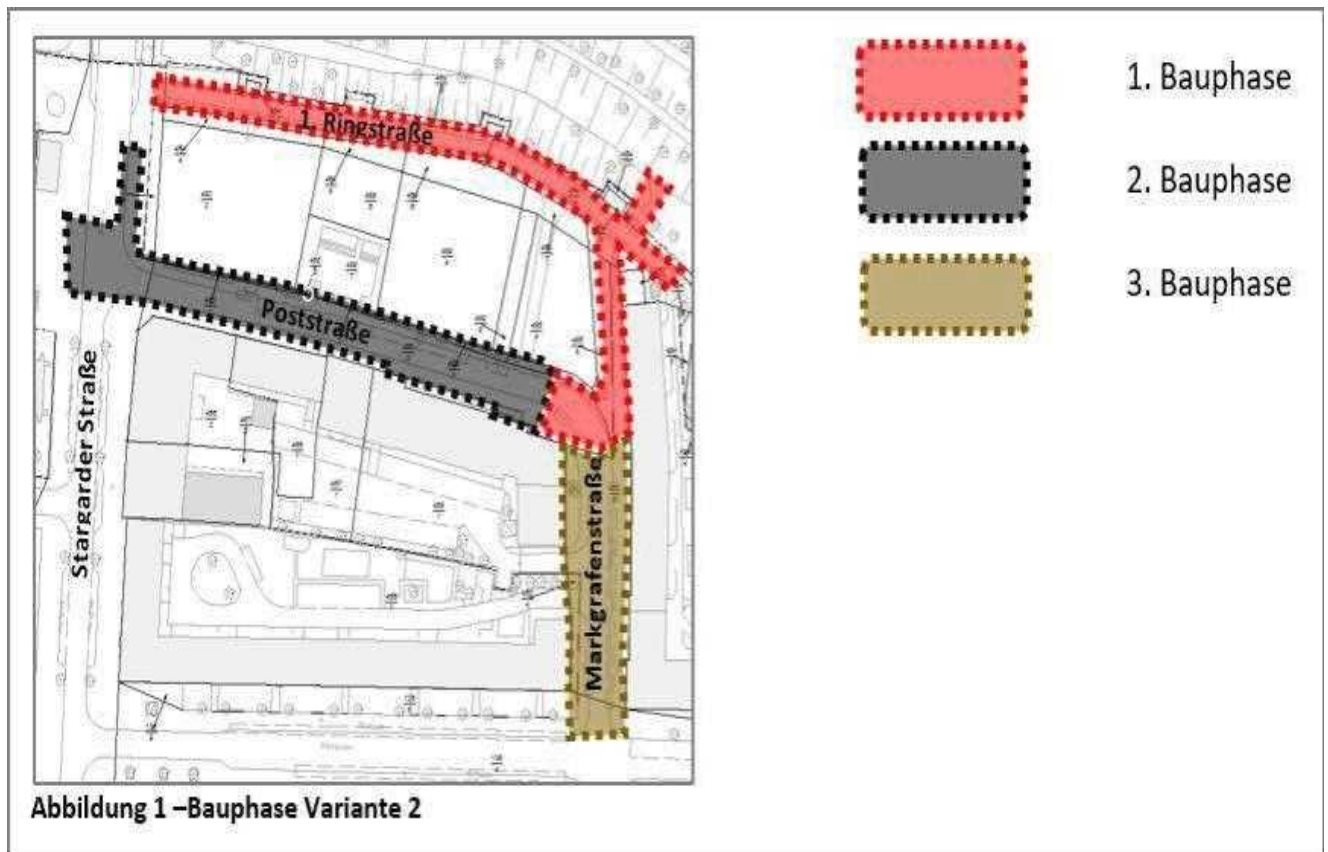
Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung zur Baumaßnahme Post- und Markgrafenstraße (Medien und Erschließung über Stadtwerke) wurde deutlich, dass das vorliegende Angebot erheblich über der zugrunde gelegten Kostenkalkulation lag. Eine wirtschaftliche Vergabe war daher nicht möglich.

Auf Empfehlung des Planungsbüros wurde die Aufhebung der Ausschreibung beschlossen, um eine erneute Ausschreibung vorzubereiten. Die Überarbeitung der Vergabeunterlagen erfolgt bis Mitte September 2025

Geplanter weiterer Ablauf:

Bauphasen:

1. Bauphase: 12.03.2026 - 30.06.2026
2. Bauphase: 01.07.2026 - 15.12.2026
3. Bauphase: 16.12.2027 - 30.04.2027



2.4 Sicherheit und Ordnung

2.4.1 Fazit zu Kontrollen auf dem Marktplatz und auf dem Platz der Familie

Die Mitarbeitenden des Außendienstes bestreifen regelmäßig den Marktplatz (vgl. Bericht des Oberbürgermeisters in der Sitzung der Stadtvertretung vom 13.11.2024) und seit Ende Juli 2025 auch den Platz der Familie auf dem Datzeberg.

Für beide Standorte kann grundsätzlich festgestellt werden, dass aus den Kontrollen bislang keine Ordnungswidrigkeitsverfahren resultierten.

Marktplatz (Stand 01.08.2025):

Auf Grundlage von etwa 50 dokumentierten Streifengängen muss festgestellt werden, dass sich der Marktplatz in einem - unter Berücksichtigung der Vielzahl an Personen, die den Bereich nutzen - sauberen Zustand befindet.

So gab es während dieser Kontrollen nur eine sehr geringe Anzahl an Ereignissen, bei denen überhaupt ein ordnungsbehördliches Einschreiten notwendig wurde.

Es wurde z. B. in einem Fall ein scheinbar herrenloser Hund festgestellt, der letztlich dem Tierheim zugeführt werden musste. In einem anderen Fall wurden Bürger darum gebeten, dass sie ihre Fahrräder nicht unmittelbar im Laufweg der Fußgängerinnen und Fußgänger liegen lassen.

So kann in dem Bereich jedoch regelmäßig eine kleine Gruppe festgestellt werden, aus deren Mitte insbesondere eine männliche Person durch ihr provokantes Auftreten hervorsticht. Ein tatsächlich bußgeldbewehrtes Verhalten ist bislang jedoch nicht festgestellt worden.

Platz der Familie (Stand 03.09.2025):

Auf Grundlage von 11 dokumentierten Streifengängen wurde festgestellt, dass der Platz der Familie rege durch eine Vielzahl von Personen genutzt wird. So halten sich hier Personen aller Altersgruppen und unterschiedlichster Nationalitäten auf.

Als konstant Nutzende der Örtlichkeit konnte insbesondere eine in der Anzahl variierende Personengruppe im Bereich des dortigen Pavillons festgestellt werden. Bei dieser Gruppierung ist das soziale Umfeld von Alkohol geprägt. Diese zeigte sich allerdings gegenüber den Mitarbeitenden des Ordnungsamtes stets gesprächsbereit und aufgeschlossen.

In Bezug auf die Sauberkeit des Platzes musste festgestellt werden, dass es scheinbar ein erhöhtes Aufkommen an Kleinstmüll (z. B. Zigarettenstummel, Bierdeckel) gibt. Es sei aber ausdrücklich erwähnt, dass die Gruppe am Pavillon nach Wahrnehmung der Ordnungsbehörde immer mit einem eigens mitgebrachten Müllbeutel ausgerüstet war, der auch genutzt wurde.

Da der Platz der Familie nach diesseitiger Sicht mit ausreichend Müllbehältern ausgerüstet ist, die zu den Kontrollen nie überfüllt waren, resultieren diese Feststellungen aus dem individuellen Fehlverhalten der Nutzenden. Eine beweissichere Feststellung der ordnungswidrigen Entsorgung dieses Kleinstmülls (vgl. § 2 Abs. 1 a Stadtverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg) gestaltet sich in der Praxis jedoch als äußerst schwierig, weswegen Kontrolltätigkeiten keinen merkbaren Erfolg hinsichtlich der Sauberkeit erzielen werden.

Wie bisher bereits praktiziert, werden die Mitarbeitenden des Außendienstes auch weiterhin das Gespräch mit möglichst allen Anwesenden suchen und hinsichtlich der Müllthematik sensibilisieren. Letztendlich ist die Erhaltung der Sauberkeit von öffentlichen Anlagen und das Entsorgen von Müll in die dafür vorgesehenen Behältnisse eine gemeinsame Aufgabe, welche durch jeden Einzelnen gewollt und geleistet werden muss.

Schlussendlich sei darauf hingewiesen, dass der Platz der Familie in der Regel mittwochs gegen 13:00 Uhr durch Mitarbeitende/ehrenamtlich Tätige des „Tafel Neubrandenburg e. V.“ angefahren wird. Nach deren Auskunft verläuft die Lebensmittelausgabe regelmäßig ohne Vorfälle.

Unter Berücksichtigung eines bedarfsgerechten Personaleinsatzes wird der Fokus von Bestreitungen weiterhin bedarfsgerecht fortgesetzt, wobei derzeit der Platz der Familie prioritär die Präsenz der Ordnungsbehörde inne hat.

2.5 Schule, Kultur, Sport und Recht

2.5.1 12. AG Integrierte Sportentwicklungsplanung

Am 17.09.2025 tagte die Arbeitsgruppe Integrierte Sportentwicklungsplanung bereits zum 12. Mal. Gastgeber war der PSV 90 Neubrandenburg e. V. Schwerpunkte waren u. a. die Anpassung der Richtlinie für die Sportförderung in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, die strategische Einordnung der „Zukunftsvision Sport“ sowie der Ausblick auf das Jahr 2026.

2.5.2 Mental Power Day

Am 20.09.2025 fand erstmals der Mental Power Day in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg statt. Unter dem Motto „Stärke beginnt im Kopf“ lud der Sportclub Neubrandenburg ins Sportgymnasium zu einer Fachtagung zum Thema Mentale Stärke ein. Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Sportpsychologie gaben mit Impulsvorträgen Einblicke in das Thema und Spitzensportlerinnen und Spitzensportler berichteten von ihren Erfahrungen. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ist Partnerin dieser Veranstaltung, die es in diesem Format zum ersten Mal in Mecklenburg-Vorpommern gegeben hat.

2.5.3 12. Kreiswandertreffen in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Am 20.09.2025 fand das 12. Kreiswandertreffen des Kreissportbundes Mecklenburgische Seenplatte in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg statt. Auf 10 verschiedenen Strecken waren Wanderbegeisterte eingeladen die Stadt und die umliegenden Wanderwege am Tollensesee zu erkunden. Das Kreiswandertreffen findet jährlich an einem anderen Ort im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte statt.

Das 12. Kreiswandertreffen war weiterhin die letzte Station im diesjährigen NB-Klassiker zum 777 Jubiläum der Vier-Tore-Stadt.

2.5.4 CSD Neubrandenburg

Ganz nach dem diesjährigen bundesweiten Christopher Street Day Motto: „Nie wieder still - Liebe ist Alles!“, machten am 02.08.2025 zahlreiche Menschen in der Innenstadt laut auf sich aufmerksam. Für den Protestumzug versammelten sich über 1 000 Menschen auf dem Neubrandenburger Marktplatz. Gemeinsam zogen die Demonstrierenden durch das Neubrandenburger Stadtgebiet und schwenkten bunte Flaggen - dabei ging es vor allem um Sichtbarkeit von queeren Menschen. Das Organisationsteam von queerNB und die Gleichstellungsbeauftragte Christina Küster bedanken sich bei allen Beteiligten für die Teilnahme und den starken Zusammenhalt auf dem CSD 2025.

2.5.5 Interkulturelle Woche: „Das sind wir!“

Auch in diesem Jahr feiert die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wieder die "Interkulturelle Woche" und beteiligt sich damit an dem bundesweit erfolgreichen Veranstaltungsformat.

Unter dem Motto „Dafür!“ haben in Neubrandenburg vom 21.09. bis 10.10.2025 fast 40 verschiedene Institutionen und Vereine über drei Wochen zu ihren mehr als 70 Veranstaltungen eingeladen bzw. laden dazu ein. Noch bis zum 10.10. haben die Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger die Möglichkeit Feste, Lesungen, Workshops, Theateraufführungen u. v. m. im Rahmen der Neubrandenburger Interkulturellen Wochen (IKW) zu besuchen.

Das diesjährige Highlight bilden die fünf Wohnzimmerreisen als außergewöhnliche Veranstaltungsreihe, bei der Menschen verschiedener Herkunftsländer (Armenien, Russland, Moldawien, Ukraine und Syrien) ihre Heimat, Kultur und Geschichten direkt in die Wohnzimmer verschiedener Stadtteile bringen.

Weitere Informationen zu den Interkulturellen Wochen in Neubrandenburg seit 2017 sind unter www.demokratie-nb.de/ikw zu finden.

Die Interkulturellen Wochen werden durch die „Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg“ gefördert.

2.5.6 Regionalbibliothek

Zu den Höhepunkten im Berichtszeitraum zählten Aktionen zum Vier-Tore-Fest mit einem Kreativstand und Bücherflohmarkt, die Abschlussveranstaltung der landesweiten Sommeraktion „FerienLeseLust“ sowie eine Lesung mit der Kinderbuchautorin Suza Kolb.

Veranstaltungen der Kooperationspartner B.U.N.D. Neubrandenburg, Mecklenburgische Literaturgesellschaft, Bundesagentur für Arbeit und Europa Union sowie die regelmäßig stattfindenden Formate unseres Fördervereins mit dem Lesekreis und dem Bibo-Café rundeten das Angebot für die Menschen in und um Neubrandenburg ab.

Zudem war die Regionalbibliothek wieder mit einem Spiel- und Informationsstand auf dem Stadteilstfest Nord vertreten.

Im Kinder- und Jugendbereich fanden außerhalb der Sommerferien mehr als 15 Veranstaltungen mit Schulklassen sowie Kita- und Hortgruppen statt. Fast 200 Kinder und Jugendliche konnten so im genannten Zeitraum im Rahmen von Bilderbuchkino, Buch-Castings, Bibliothekseinführungen und Vorlesestunden erreicht werden.

2.5.7 Regionalmuseum Neubrandenburg

Die Sonderausstellung des Regionalmuseums unter dem Titel „Sammelleidenschaft“ lockte mehr als 1 700 Besucher in das Franziskanerkloster.

Das Begleitprogramm der Ausstellung beinhaltete mehrere spannende Veranstaltungen, die Einblicke in die Welt der Sammler gaben. Besonders hervorzuheben ist die Veranstaltung „Metal – Die Lesung“ (24.07.) Bereits während der Veranstaltung kam der Wunsch nach einer Fortsetzung auf.

Ein Höhepunkt bildeten die Veranstaltungen im Franziskanerkloster und am Treptower Tor zum Vier-Tore-Fest. Die Sammler Roland Schreyer, Frank Witte und Heinrich Nowak begeisterten das Publikum mit ihren Ausführungen zur Polizei im Wandel der Zeit, Kinder- und Puppenwagen sowie Modelleisenbahnen und Holzautos. Die historischen Handwerksangebote am Treptower Tor wurden anlässlich des Festes von ca. 900 Besuchern genutzt.

Das jährlich stattfindende Kinderfest der Regionalmuseums anlässlich des Weltkindertages war erneut ein großer Erfolg.

Am 19.09.2025 wurde die Sonderausstellung „Lutizen am Tollensesee“ eröffnet, die an die Ausgrabungen zur Ur- und Frühgeschichte erinnert.

Die erste Führung der Museumsleiterin und Kuratorin der Ausstellung am 25.09.2025 fand großen Anklang, besonders bei den Mitgliedern des Museumsvereins, die damals selbst mitgegraben hatten.

2.5.8 Kunstsammlung

Zum 01.08.2025 hat Frau Ulrike Pennewitz die Leitung von Dr. Merete Cobarg übernommen.

Darüber hinaus konnte die neu geschaffene Stelle der Kunstpädagogin mit Sophie Dietel besetzt werden.

Am 07.09.2025 endete die vielbeachtete Sonderausstellung „Der große Schwof. Feste feiern im Osten“. Mit 2 400 Ausstellungsbesuchenden war dies die erfolgreichste Ausstellung der vergangenen Jahre.

Zum Vier-Tore-Fest am 30.08.2025 fand ein Gespräch mit dem Fotokünstler Harald Hauswald und der Kuratorin der Ausstellung, Petra Göllnitz, mit anschließender Führung statt. Zum Vier-Tore-Fest verzeichnete die Kunstsammlung 380 Gäste.

Nach dem Abbau und Umbau der Sonderausstellung lieferten zahlreiche Freizeitkünstlerinnen und Freizeitkünstler aus Neubrandenburg und Umgebung am 15.09.2025 ihre Werke in verschiedensten künstlerischen Techniken für die Ausstellung „meiNIBild“ ein. Diese eröffnete als 8. Ausgabe dieses Ausstellungsformats am 24.09.2025 und bot vom 25.09.2025 bis zum 19.10.2025 eine Bühne für laienkünstlerisches Schaffen. Begleitend zur Ausstellungseröffnung wurde eine offene museumspädagogische Werkstatt eingerichtet, in welcher verschiedenste Techniken ausprobiert werden konnten. Zur Sonderausstellung wurden spezielle museumspädagogische Angebote wie „Farb-Detektive“ und „Mein erstes Bild“ angeboten.

2.5.9 Recht und Vergaben

Im Haushaltsjahr 2025 wurde bisher (Stand der 36. KW 2025) für Ausschreibungen und Vergaben ein Gesamtvolumen in Höhe von 6.341.696,37 EUR beauftragt.

Nach der Vergabe- und Vertragsordnung sind für Bauleistungen (VOB) 65 Aufträge mit einer Auftragssumme von 3.312.396,84 EUR erteilt worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	M-V	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	40	23	2
Auftragssumme (EUR)	1.671.681,86	1.134.260,50	506.454,48

Nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sind für Dienst- und Lieferleistungen 604 Aufträge mit einer Auftragssumme von 3.029.299,53 EUR ausgelöst worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	M-V	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	353	90	161
Auftragssumme (EUR)	1.243.963,66	1.224.886,20	560.449,67

2.6 Eigenbetrieb Immobilienmanagement

2.6.1 Ausbildung zum Immobilienkaufmann im Eigenbetrieb Immobilienmanagement

Am 01.09.2025 startete für einen jungen Menschen die Ausbildung zum Immobilienkaufmann im Eigenbetrieb Immobilienmanagement. Damit werden mit Beginn des Ausbildungsjahres 2025/2026 im Eigenbetrieb durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt sechs Auszubildende auf ihrem Weg zum Berufsausbildungsabschluss begleitet.

Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bildet drei Straßenwärter/innen, einen Immobilienkaufmann und zwei Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen aus.

2.6.2 Rathaus 2. BA

Nach Abschluss der geförderten energetischen Sanierungsmaßnahmen im Haupthaus werden die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt fortgesetzt. Hierbei ist eine umfassende

Sanierung des östlichen, zweigeschossigen Abschnitts des Rathauskomplexes vorgesehen, einschließlich des Ratssaals und der Cafeteria. Die Planung umfasst eine vollständige Sanierung des Bestandes. Zudem werden die im Untergeschoss befindlichen Technikräume umstrukturiert und den Erfordernissen angepasst.

Gegenwärtig befindet sich die Ausführungsplanung in Bearbeitung. Mit Eingang der Baugenehmigung am 25. März 2025 wurden bereits die ersten Lose für die Baustelleneinrichtung und den Abbruch öffentlich ausgeschrieben. Die Lose für die Fenster und die Fassade folgen zeitnah. Der Beginn der weiterführenden Bauleistungen ist mit der Baustelleneinrichtung und den Abbrucharbeiten für den 3. November 2025 vorgesehen. Die Baumaßnahme soll bis Ende 2027 abgeschlossen werden.

2.6.3 Ausbau der Sponholzer Straße

Die stark frequentierte Sponholzer Straße in der Ihlenfelder Vorstadt, die den Osten mit dem Norden der Stadt verbindet, wird in mehreren Bauphasen vom Knotenpunkt Eichhorster Straße bis zum Knotenpunkt Warliner Straße ausgebaut. Die Bauarbeiten dafür haben im Januar 2024 begonnen und sollen voraussichtlich im Dezember 2025 abgeschlossen sein.

Zurzeit werden in der Bauphase 3.1 im Bereich zwischen dem Verkehrsknotenpunkt Warliner Straße und dem Verkehrsknotenpunkt Ravensburgstraße Randeinfassungen der Straße sowie Nebenanlagen (Geh- und Radwege) durch den Auftragnehmer, die Neubrandenburger Straßen- und Tiefbau GmbH, hergestellt. Die sich anschließende und in der 31. Kalenderwoche gestartete Bauphase 3.2 umfasst den Straßen- und Tiefbau sowie Teile der Fußgänger- Verkehrsführung zwischen der Ravensburgstraße und der Einmündung Eichhorster Straße.

Die Bauarbeiten werden hier unter Vollsperrung des Verkehrsknotenpunktes Ravensburgstraße erfolgen. Mitte September ist der Einbau der Asphaltsschichten im Bereich Bauphase 3.1 erfolgt.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf ca. 5.571.000 Euro. Der Anteil der Stadt beträgt dabei ca. 2.250.000 Euro. Die Investition wird über das Programm „Zuwendungen für den Ausbau der wirtschaftlichen Infrastruktur“ aus Landesmitteln vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Es ist eine Gemeinschaftsmaßnahme der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH. Die Neubrandenburger Straßen- und Tiefbau GmbH (NST) führt die Baumaßnahme aus.

2.6.4 Instandsetzung Zufahrtsbereiche Sportkomplex Badeweg

Die Wegebefestigung im Bereich des Sportkomplexes am Jahnstadion, zwischen Kreisel Badeweg und Jahnsporforum, wies abschnittsweise erhebliche Mängel auf. Der vorhandene Ort beton als Fahrbahndecke war in diesen Bereichen geprägt von Rissen, Ausbrüchen und Absackungen. Dies führte u. a. dazu, dass anfallendes Niederschlagswasser nicht ausreichend abgeführt werden konnte. In der Folge bildeten sich großflächige Wasseransammlungen.

Aus zuvor genannten Gründen wurde bereits im Juli 2025 mit den Instandsetzungsarbeiten der schadhafte Bereiche begonnen. Den Schwerpunkt bildete dabei der Abschnitt mit den Zufahrtsbereichen zu den Parkplätzen am ASIA Sport und der neuen Kletterhalle.

2.6.5 Spielplatz Wohngebiet Steep

Im Rahmen der Planung des Spielplatzes im Wohngebiet Steep fand am 24.07.2025 ein Workshop mit Kindern und Jugendlichen statt, bei dem Wünsche und Anregungen zum neuen Spielplatz geäußert wurden.

Parallel dazu konnten sich Kinder und Jugendliche auch an einem Online-Verfahren beteiligen. Die gesammelten Ideen und Vorstellungen fließen nun in die Planung des Spielplatzes ein.

Die Fertigstellung des Spielplatzes für Kinder und Jugendliche der Altersgruppe von 6 bis 18 Jahren ist bis Herbst 2026 geplant. Die Baukosten werden mit ca. 240.000 € veranschlagt.

Derartige Kinder- und Jugendbeteiligungsverfahren fanden in der Vergangenheit bei folgenden Spielplätzen statt:

- Spielplatz „Schweineohr“, Oststadt
- Spielplatz Ravensburgstraße
- Spielplatz am Stargarder Tor
- Spielplatz Weitin - Dorfteich
- Spielplatz Ernst-Barlach-Straße
- Spielplatz Küssow

2.6.6 Ergänzung der öffentlichen Toiletten im Kulturpark

Anfang August wurde durch den Regenbogen e. V. ein weiterer WC-Container im Kulturpark in Betrieb genommen. Dieser ist für Menschen mit Behinderungen vorgesehen und außerdem mit einem Wickeltisch ausgestattet. Der Regenbogenverein als Betreiber des Tierhofes hat die Container so gestaltet, dass sie sich optisch gut in das Umfeld des Parkes einfügen und übernimmt auch die vollumfängliche Bewirtschaftung der Toiletten. Die jetzt vollständige WC-Anlage steht allen Besucherinnen und Besuchern kostenfrei zur Verfügung und ist ganzjährig von morgens bis abends geöffnet.

2.6.7 Aufstellen weiterer Hundetoiletten im Stadtgebiet

Im Juni/Juli 2025 wurden u. a. im Innenstadtgebiet, auf der Wallanlage ergänzend fünf weitere Hundetoiletten aufgestellt. Diese befinden sich am Stargarder Tor, an der Wallanlage Höhe Bahnhof/Fritz-Reuter-Denkmal, am Treptower Tor, im Ausfahrtbereich Große Wollweber Straße/Richtung Kulturpark und am Friedländer Tor.

Im Kulturpark wurden vorläufig am Messeplatz und am Kulturparkeingang (Tanzhaus) zwei Behälter mit Tütenspendern aufgestellt. Sämtliche Standorte sind im Geodatenportal, für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich, eingepflegt worden.

Weitere Hundetoiletten sind für das Wohngebiet Steep und An der Landwehr vorgesehen, die in der nächsten Zeit dort aufgestellt werden.

2.6.8 Stand Kassenkredit

Der Kredit zur Sicherung der Liquidität im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Viertel-Stadt Neubrandenburg wurde mit Stichtag 09.09.2025 nicht in Anspruch genommen.